

Trommeln, Lieder, Lesung und der Wunsch nach Freiheit in Afrika



(Hagen-Hohenlimburg, Korrespondenz): An diesem Abend Ende Juni wurde es erst nach Ladenschluss richtig lebendig in der Buchhandlung Liffers. Gemeinsam mit der Hagener Gruppe vom Frauenverband Courage hatte sie zur Buchlesung „Die Falle“ von der Afrikanerin Clariste Soh Moube eingeladen. Über 70 Frauen und Männer strömten in die ansonsten eher beschauliche Buchhandlung, die nun aus allen Nähten platzte. Erfreut über die Resonanz begrüßte Herr Liffers, Inhaber der Buchhandlung, die Anwesenden.

Die Rhythmen der Trommelgruppe aus Lehrern und Schülern örtlicher Schulen wirkten sofort ansteckend. Sie engagieren sich auch dafür, dass Kindern in Zimbabwe der Schulbesuch ermöglicht wird. Anschließend begeisterte das Vokalensemble Vigholin mit Liedern aus dem Freiheitskampf Südafrikas. Magret Sarrazin vom Frauenverband Courage stellte den Verband vor, besonders sein internationalistisches Profil. Dazu gehörte auch, dass ein Großteil vom Erlös dieses Abends der Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2016 in Kathmandu zugute kommt. Dann konnte sich jeder mit afrikanischer Erdnusssuppe stärken.

Mucksmäuschenstill wurde es, als Anne Wilhelm, Mitherausgeberin des Buches, mit der Lesung begann. Sie nahm die Besucher mit auf den Lebensweg der Autorin: zur Familie in das afrikanische Dorf in Kamerun, dann die Arbeitslosigkeit des Vaters, Umzug in die Stadt, Alkoholprobleme, der Wunsch nach einem besseren Leben, der Entschluss nach Europa auszuwandern, schließlich das Scheitern dieser Hoffnung und ein neuer Anfang für Clariste Soh Moube in Mali. Bilder aus Mali untermalten den Vortrag.

Es war schon spät geworden. Aber viele verweilten noch, kauften ein Buch und tauschten sich darüber aus, was dieser Abend gedanklich angestoßen hatte.